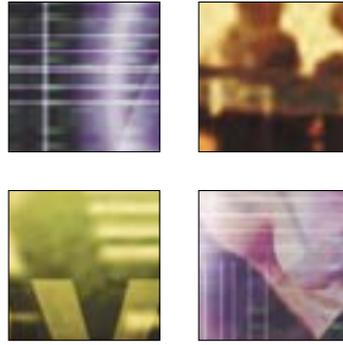


BOV Aktiengesellschaft/Quartalsbericht I/2001



Aktiengesellschaft

Vorwort



Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

4/> BOV ist erfolgreich in das neue Geschäftsjahr gestartet. Die Entwicklung der ersten drei Monate hat sowohl die Umsatzplanung als auch die Ertragsprognosen klar übertroffen. Der Umsatzzuwachs um 56 % gegenüber dem Vorjahresquartal ist Ergebnis der erfolgreichen Umsetzung unserer Expansionsstrategie. Das EBITDA lag mit € -0,4 Mio. deutlich über den Erwartungen.

Darin zeigt sich die exzellente Wettbewerbsposition von BOV im Bereich der eServices. Die große Publikumsresonanz auf der CeBIT 2001, auf der wir erstmals unsere Software-Architektur Spheon und das selbst entwickelte, webbasierte Knowledge-Management-Portal Bazaar42 präsentierten, bestätigt den technologischen Know-how-Vorsprung der BOV-Gruppe.

Zum weiteren Ausbau des BOV-Produktportfolios, haben wir Ende Februar die Jardix AG, Halle, erworben. Deren Kernkompetenz ist die Entwicklung von eBusiness-Lösungen für den Wachstumsmarkt der Enterprise Application Integration (EAI). Dabei verfügt die Jardix AG über ein hochqualifiziertes Team von 15 Mitarbeitern und über zwei marktreife Softwareprodukte, die das BOV-Softwareportfolio ideal ergänzen und zusätzlich die Weiterentwicklung unserer Spheon-Technologie beschleunigen werden.

Um das Wachstum in anspruchsvollen Marktsegmenten voranzutreiben, haben wir den bis dato zentral positionierten Bereich Vertrieb in die Business-Units verlagert. Zusätzlich wurde der Geschäftsbereich „Business Development“ aufgebaut, der die strategische Beratung des Kunden sowie die Akquisition von Großprojekten im Bereich der Enterprise IT vorantreibt. Dieser Bereich ist mit Beratungsteams besetzt, die branchenfokussiert arbeiten. Er ist funktional vor den BOV-Business-Units positioniert. Dadurch werden die Sales Manager der Business-Units von strategischen Aufgaben entlastet, um sich stärker auf die Akquisition im Tagesgeschäft konzentrieren zu können. //



Umsatzentwicklung

4/> Der Geschäftsbereich Applied Solutions war mit einem Umsatzzuwachs von € 3,09 Mio. auf € 5,01 Mio. die treibende Kraft der Expansion. Erstmals konnten Umsätze in unserer neuen Business-Unit „Business Development“ generiert werden. Der Bereich Basic Solutions hat sich ebenfalls überplanmäßig entwickelt.

Sehr erfreulich zeigt sich auch die Entwicklung in dem jungen Geschäftsbereich Software. Innerhalb der BOV-Geschäftsbereiche Applied Solutions, Basic Solutions und Software verteilen sich die Umsätze auf die im Geschäftsjahr neu etablierten Business-Units wie folgt:

Applied Solutions	2001 in Mio. €	2000 in Mio. €	+/- %
Web Workspace	2,42		
Business Applications	2,51		
Business Development	0,08		
	5,01	3,09	62,0
Basic Solutions			
Qualification	1,30		
IT-Services	1,19		
	2,49	1,86	34,0
Software			
	0,32	0,06	432,8
Gesamt	7,82	5,01	56,0



Betriebsergebnis

d/> Der Anteil der Fremdleistung am Umsatz wurde weiter reduziert und dadurch erhöhte Deckungsbeiträge im Unternehmen gehalten. Die Materialaufwandsquote sank dadurch im Vergleich zum Vorjahresquartal von 29 % auf 16 %.

Durch den größeren Leistungsanteil eigener Mitarbeiter an Projektumsätzen, strategische Investitionen in die Produktentwicklung und den Aufbau des Bereiches Business Development ist der Personalkostenanteil am Umsatz gestiegen. Per 31. März 2001 waren im Konzern durchschnittlich 365 Mitarbeiter beschäftigt (31. März 2000: 189 Mitarbeiter).

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Abschreibungen, die Goodwill-Abschreibungen in Höhe von T€ 560 enthalten, ergibt sich für das erste Quartal ein Betriebsergebnis von € -1,1 Mio. //

Positives Finanzergebnis und stabile Liquiditätslage

d/> Aufgrund der stabilen Liquiditätslage und der weiterhin hohen Finanzmittelbestände wurde ein positives Finanzergebnis von T€ 160 erzielt.

Zum Quartalsende verfügt BOV über einen Bestand an liquiden Mitteln von € 23,1 Mio. Die solide Vermögens- und Finanzlage des Konzerns bildet eine hervorragende Basis für die zukünftige Unternehmensentwicklung und die Fortführung des Wachstumskurses. //



Ergebnis je Aktie

d/> Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile Dritter (T€ -88) ergibt sich auf Basis des Konzernergebnisses nach IAS ein Ergebnis je Aktie nach DVFA für das erste Quartal in Höhe von € -0,08. //

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der BOV AG für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2001 (nach IAS)

	01.01.–31.03.2001		01.01.–31.03.2000	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	7.818	100	5.001	100
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	15	0	-66	1
Sonstige betriebliche Erträge	38	0	112	2
Gesamtleistung	7.871	100	5.047	101
Materialaufwand	-1.309	16	-1.492	30
Personalaufwand	-5.140	65	-2.501	50
Abschreibungen	-698	8	-210	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.789	22	-907	18
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.065	-14	-63	-1
Finanzergebnis	160	2	-89	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-905	-12	-152	-3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	174	2	26	0
Ergebnis nach Steuern	-731	-9	-126	-3
Ergebnisanteil Dritter	88	1	0	0
Konzernergebnis	-643	-8	-126	-3
Ergebnis je Aktie in €	-0,08		-0,02	

Konzernbilanz der BOV AG

zum 31. März 2001 (nach IAS)

	31.03.2001	31.12.2000
	T€	T€
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.117	22.784
EDV Software	575	356
Sachanlagen	1.702	1.478
Finanzanlagen	314	392
Anlagevermögen	26.708	25.010
Vorräte	65	50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.398	6.529
Sonstige Vermögensgegenstände	1.012	1.053
Liquide Mittel	23.078	23.668
Umlaufvermögen	31.553	31.300
Rechnungsabgrenzungsposten	158	136
Latente Steuern	2.875	2.353
Summe Aktiva	61.294	58.799
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	33.912	33.912
Erwirtschaftetes Eigenkapital	-2.741	-2.098
Währungsumrechnungsdifferenz	20	27
Eigenkapital	39.191	39.841
Sonderposten (zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen)*	9.342	8.042
Anteile anderer Gesellschafter	103	192
Pensionsrückstellungen	891	871
Steuerrückstellungen	85	167
Sonstige Rückstellungen	1.941	1.964
Rückstellungen	2.917	3.002
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.159	4.511
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51	71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.716	1.769
Sonstige Verbindlichkeiten	1.815	1.371
Verbindlichkeiten	9.741	7.722
Summe Passiva	61.294	58.799

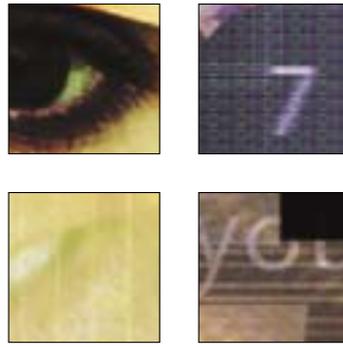
*) Noch nicht ins Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhungen im Rahmen der Akquisitionen von Glance, B.F.K. und Jardix.

Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 2

Auf Basis des Konzernabschlusses nach IAS für die Zeit vom
01. Januar bis 31. März 2001

	01.01.–31.03.2001	01.01.–31.03.2000
	T€	T€
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten nach IAS	-731	-126
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	698	210
3. +/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellung	20	22
4. +/- Aufwand/Ertrag aus latenten Steuern	-287	0
Cash-flow	-300	106
5. +/- Zunahme/Abnahme der übrigen Rückstellungen	-147	212
6. -/+ Abnahme/Zunahme der Währungsumrechnungsdifferenz	-11	0
7. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-873	-924
8. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-138	-238
9. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
10. = Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 9)	-1.469	-844
11. – Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. erworbener Zahlungsmittel	-255	0
12. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-360	-96
13. – Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-155	-10
14. = Cash-flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 11 bis 13)	-770	-106
15. + Rücklagenveränderung aus der Konsolidierung	0	-143
16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.045	773
17. – Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-396	0
18. = Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 15 bis 17)	1.649	630
19. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 10, 14, 18)	-590	-320
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.668	357
21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe 19 bis 20)	23.078	37

Ausblick



d/> Aufgrund der derzeit verhaltenen Investitionsneigung im IT-Markt hat sich der Start einzelner Großprojekte von BOV verzögert. Daher wird sich das Wachstum im 2. und 3. Quartal voraussichtlich verlangsamen.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir für 2001 Umsatzerlöse in einer Größenordnung von € 36 Mio. bis € 37,5 Mio. Dementsprechend schätzen wir das EBIT auf € -2,3 Mio. bis € -1,5 Mio. Unter Hinzurechnung der Abschreibungen, die im Wesentlichen Goodwill betreffen, erwarten wir ein positives EBITDA zwischen € 0,6 Mio. und € 1,4 Mio.

Trotz der momentan schwachen Marktlage wird BOV die eingeschlagene Strategie der Verstärkung von Produktentwicklung und Business Development weiter verfolgen.

BOV rechnet im 4. Quartal wieder mit einem stärkeren Wachstum und einem deutlichen Aufwärtstrend im operativen Geschäft.

Essen, im Mai 2001

Der Vorstand //

Anhang



Erläuternde Angaben

d/> Für den Quartalsabschluss zum 31. März 2001 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2000 unverändert angewandt.

Der Konsolidierungskreis umfasst erstmals auch die im ersten Quartal 2001 erworbene Jardix AG, Halle. Im Zuge des Erwerbs der Jardix AG hat sich die BOV AG verpflichtet, 112.125 neue Aktien im Wege der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus dem genehmigten Kapital auszugeben. Aus dem Erwerb der Jardix AG ergibt sich im Konzernabschluss ein zusätzlicher Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 1.778.

Die auszugebenden neuen Aktien aus den Sacheinlagen der Jardix AG sowie der bereits im letzten Geschäftsjahr erworbenen GLANCE – Gruppe sowie der BFK/Intermoves Gruppe sind, da die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister noch nicht erfolgt ist, unter dem Sonderposten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ ausgewiesen. Die Bewertung der auszugebenden Aktien erfolgt gemäß IAS mit dem Börsenkurs zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt der Beteiligung. Die Auswirkungen auf die übrigen Positionen des Konzernabschlusses sind von untergeordneter Bedeutung und werden daher nicht gesondert erläutert.

Die Anzahl der Aktien und Aktienoptionen, die von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats der BOV AG zum 31. März 2001 gehalten werden, zeigt die folgende Übersicht:

	Aktienanzahl	Aktienoptionen
Vorstand		
Kay Mühlenbruch	1.272.868	7.500
Stefan Wiesenberg	1.272.868	7.500
Rudolf Ulc	285.012	7.500
Prof. Peter Bienert	129.543	7.500
Aufsichtsrat		
Jürgen Fischer	60.000	0
Christian Eigen	60.000	0
Prof. Dr. Michael Nelles	30.000	0

Von den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern wurden im ersten Quartal 2001 keine Transaktionen mit BOV-Aktien getätigt. Das ehemalige Vorstandsmitglied Stephan Herkert ist zum 31. Januar 2001 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Im Rahmen des Mitarbeiter-Beteiligungsmodells von BOV AG wurden zum Stichtag 31. März 2001 588.916 Aktienoptionen ausgegeben.



BOV Aktiengesellschaft

Alfredstraße 279
45133 Essen

Telefon +49 201/45 13-3
Telefax +49 201/45 13-200

info@bov.de
www.bov.de